Filmklub

Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

Programm
Januar - Juni 2019

jeden 2ten und 4ten Dienstag 19:30 Uhr im Kino-Center Husum

Liebe Filmfreundinnen und Filmfreunde,

Etwas verspätet erscheint das nunmehr zehnte Programmheft des Filmklubs und der Vorstand präsentiert zur neuen Spielzeit 16 Filme in gewohnter Mischung aus zeitgenössischen Themen, filmhistorischen Schätzchen und einigen Debüts bzw. neuen Filmen aus etwas unbekannteren Ecken der Filmkunst.

Spannend erzählte Dokumentarfilme, Dokumentarspiele und Biopics bilden allmählich ein eigenes Genre. Man könnte meinen, es entsteht unwillentlich ein Gegengewicht zu den inflationär aufblühenden Soap-, Crime- und Horror- oder Fantasy-Serien. Diese Angebote resultieren vornehmlich aus den aggressiven Marketingstrategien amerikanischer Streaming-Giganten, wie Netflix oder Amazon, die mit aller Macht auf den lukrativen Unterhaltungsmarkt drängen. Die oftmals schlichten Geschichten passen offensichtlich ins Zeitalter von Fake-News und alternativen Wahrheiten, bei denen auch hochgestellte Amtsträger sich ihre eigene Wirklichkeit zurechtbiegen. Dass aber auch faktenorientierte und wahrheitstreue Dokumentationen erstens recht spannend erzählt werden und zweitens einen ebenso großen Charme und Unterhaltungswert entwickeln können, zeigt als Beispiel der Film „It Must Schwing!", der Blue Note-Story, den wir Ende März zeigen.

Wim Wenders, der als Mit-Produzent verantwortlich zeichnete, sagte in einem Interview: „Es ist eine großartige filmische Erzählung entstanden, für einen einzigartigen und bewegenden Dokumentarfilm, der von einer tiefen Freundschaft, von der Liebe zur Musik und dem Glauben an die Gleichberechtigung und Freiheit eines jeden Menschen erzählt."

Mit demselben Glauben und einer wahren Liebe zum Film freuen wir uns über Ihren Besuch!

Foto: privat

Der aktuelle Vorstand des Filmklub: (v.l.n.r.) Peter Lenczewski, Angelika Zöllmer-Daniel, Verena Mesch, Stephan Hartung, Uli Heid und Angela Reinhard.

Filmklub im Kino-Center Husum
Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

Julian Radlmaier

08.01.
19.30 Uhr

Selbstkritik eines bürgerlichen Hundes

D/I 2017, 99 Min. – Komödie, die der dringenden Frage nachgeht: „Ist Kommunismus auch ohne Kommunisten möglich?

Die Frage ist durchaus ernst gemeint und so konsequent und radikal komisch wie der junge Filmemacher Julian Radlmaier sie in seinem dffb-Abschlussfilm verhandelt, gelingt ihm ein kleines Kunststück.
Um seine angehimmelte Camille zu beeindrucken, erzählt er ihr, er wolle für einen kommunistischen Märchenfilm recherchieren, in dem sie die Hauptrolle spielen soll. Dabei zettelt der Möchtegern-Revolutionär einen Aufstand unter den skurrilen Saisonarbeitern (jeder dieser Figuren für sich wäre schon eine Geschichte wert) auf einer Obstplantage an. «Hoch intelligent und erfrischend komisch» (Die Presse). Der Film erhielt nach der Premiere auf der Berlinale 2017 begeisterte Kritiken.

Impressum

Herausgeber:
Husumer Kinobetriebe GmbH
Neustadt 114
25813 Husum

Texte: Stephan Hartung, Uli Heid, Peter Lenczewski, Sylvia Marksteiner-Hartung, Verena Mesch, Angela Reinhard, Angelika Zöllmer-Daniel
Gestaltung: Uli Heid · Schlussredaktion: Stephan Hartung, Angela Reinhard, Angelika Zöllmer-Daniel · Druck: Druckerei Lempfert

Mit freundlicher Unterstützung durch die **Stiftung Husumer Volksbank**

Thema „Erinnern statt Vergessen"

20.01.
Sonntag 18.00 Uhr

Stille Retter

von Susanne Wittek und Christian Frey

D 2016, 55 Min. – Dokumentation mit Spielszenen im Graphic Novel-Stil über die außergewöhnliche Hilfsbereitschaft im besetzten Frankreich, durch die Überleben für die jüdische Bevölkerung möglich war

Mit dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht befand sich auch die jüdische Bevölkerung in Frankreich in Lebensgefahr. Aber drei von vier Juden überlebten den Holocaust in Frankreich. Das sind mehr als in anderen von Nazi-Deutschland besetzten Ländern.

Wie das zu erklären ist, beantwortet auf ungewöhnliche Weise die arte-Dokumentation „Stille Retter – Überleben im besetzten Frankreich".

Im Kontrast zu den Interviews mit den Zeitzeugen sind deren Erinnerungen im Stil einer Graphic Novel erzählt. Das Filmteam habe sich bewusst für die Animationen entschieden, um nicht die Illusion zu erzeugen, dass das, was die Zeitzeugen berichten, eins zu eins so gewesen ist, so erläuterte Susanne Wittek:

„Wir können uns den Ereignissen, die die Zeitzeugen berichten, nur annähern."

Autorin Susanne Wittek wird anwesend sein und beantwortet im Anschluss gerne Fragen aus dem Publikum

In Zusammenarbeit mit der Deutsch Französischen Gesellschaft

Filmklub im Kino-Center Husum
Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

Thema „Erinnern statt Vergessen"

22.01.
19.30 Uhr

Chris Kraus

Die Blumen von gestern

D 2017, 125 Min. – Komödie über die Spätfolgen des Holocausts, die stilsicher zwischen Komik und Tragik balanciert – mit Adéle Haenel und Lars Eidinger in den Hauptrollen

Totila Blumen (Lars Eidinger) ist Holocaust Forscher, sehr ernsthaft und steckt mitten in einer Lebens- und Sinnkrise: Sein Beruf deprimiert ihn, die Ehe kriselt.
Mit überhöhten Moralvorstellungen nervt er seine Umgebung. Als sein großes Vorbild, Professor Norkus, kurz vor seinem Tod nicht ihn, sondern den karrieristischen Balthasar (Jan Josef Liefers) zum Nachfolger bestimmt, ist Totila mit den Nerven am Ende und hat sich nicht mehr im Griff. Sein neuer Chef drückt ihm als Erstes die überdrehte französische Studentin Zazie (Adéle Haenel) als Praktikantin aufs Auge. Der frustrierte Historiker behandelt Zazie, die obendrein ein Verhältnis mit Balthasar hat, verletzend und grob. Aber die exzentrische junge Frau, Enkelin eines Holocaust Opfers, lässt sich nicht abschütteln. Anscheinend hat sie ihre ganz eigene Agenda – eine Agenda, die eng mit Totilas Herkunft und seinem Nazi-Großvater verknüpft ist.

Während Balthasar droht, aus einem geplanten Auschwitz Kongress ein werbefinanziertes Medien-Event zu machen, verschwinden Totila und Zazie für eine Weile auf den Spuren ihrer Großeltern nach Riga.

«Entsetzlich komisch» urteilte „Die Zeit".

Kino-Center Husum, Neustadt 114, 25813 Husum · Kartenvorbestellung ab 14 Uhr: 04841-2569
Eintritt: 8,00 EUR / für Mitglieder 7,00 EUR / Schülerkarte 5,00 EUR · **www.filmklub-husum.de**

In Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Husum e.V.

Christian Labhart

12.02.
19.30 Uhr

Die Magie des Lichts

CH 2015, 82 Min. – Portrait des Malers Giovanni Segantini, der ein außergewöhnliches Leben führte – gelesen von Bruno Ganz

Giovanni Segantini (1858–1899) wurde als Österreicher geboren und wuchs in großer Armut auf. Ohne Schule, immer ums Überleben kämpfend, kommt er als Waise zu seiner Halbschwester nach Mailand.
Mit Zeichnen und Malen verdient er sich etwas Geld und sein außergewöhnliches Talent wird entdeckt. Durch Fürsprache wird er in die Kunstakademie aufgenommen und entwickelt eine neuartige Behandlung des Lichts – schon bald erhält er Preise und Anerkennung. Er verliebt sich in die Tochter der angesehenen und wohlhabenden Familie Bugatti. Es wird eine große Liebe – vier Kinder gehen aus der Ehe hervor. Doch trotz des Erfolgs steht die Familie oft vor dem Ruin.

Das wechselvolle Leben des Künstlers, dessen Bilder im Film zu sehen sind, wird anhand seiner autobiographischen Texte rekonstruiert, die Bruno Ganz liest.

Giovanni Segantini starb bei einem Aufstieg in den Alpen, mit nur 41 Jahren und unter traurigen Umständen.

Familie in Maloja, 1897 (Foto: kulturpark.ch)

Filmklub im Kino-Center Husum
Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

Samuel Maoz

26.02.
19.30 Uhr

Foxtrot

ISR, F, D, CH 2018, 114 Min. – ein Tanzschritt wird zur Metapher – aufwühlender Antikriegsfilm, ausgezeichnet mit dem Silbernen Löwen in Venedig 2018, jedoch im eigenen Land verschmäht

Dieser Film beschmutzt das Ansehen der israelischen Armee - zumindest wenn es nach der israelischen Kulturministerin geht.

Als zwei Soldaten vor der Wohnungstür des Architekten Michael und seiner Frau Dafna stehen, wissen die genau, was das zu bedeuten hat. Dafna bricht sofort zusammen. Michael erstarrt. „Herr Feldmann, Jonathan Feldmann ist heute Nacht im Einsatz gefallen." Michael, der Vater, hält scheinbar noch stand.
Als die Militärs dann in der Wohnung als Teil einer perfekten Kriegsfolgen-Betreuungsmaschine die Abwicklung besprechen, wird klar, dass der Vater sich bereits in eine abgeschottete Realität begeben hat. Dort trifft die Verzweiflung über den Tod seines Sohnes auf das Trauma, das der Vater seit seiner Zeit als Soldat in einem früheren Krieg Israels mit sich trägt.

„Foxtrot" erzählt auf eindrucksvolle und grandiose Weise von den Kriegstraumata eines Vaters und seines Sohnes, die sich auf schicksalhafte Weise zur großen Tragödie verknüpfen. Es ist ein Film über die Wunden, die der Krieg schlägt, die auch nicht verschwunden sind, wenn die Krieger längst nicht mehr im Krieg sind.

Kino-Center Husum, Neustadt 114, 25813 Husum · Kartenvorbestellung ab 14 Uhr: 04841-2569
Eintritt: 8,00 EUR / für Mitglieder 7,00 EUR / Schülerkarte 5,00 EUR · **www.filmklub-husum.de**

Spätvorstellung am Sonnabend

02.03.
22.15 Uhr

John Schlesinger's Meisterwerk

Der Marathonmann

USA 1976, 125 Min. – nichts für schwache Nerven: In einem filmisch dicht komponierten Thriller liefern sich Dustin Hoffman und Laurence Olivier ein packendes Duell

8 Kinos mit 1.150 Plätzen

Kino Center Husum

Neustadt 114 – 25813 Husum
Telefonservice: Programmansage 04841-61742
Kartenreservierung ab 14 Uhr: 04841- 25 69

Internet: www.kino-center-husum.de

Filmklub im Kino-Center Husum
Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

Zum Internationalen Frauentag

12.03.
19.30 Uhr

Benedikt Erlingsson

Gegen den Strom

Isl/F 101 Min. – Politisch scharfzüngige Komödie vor der atemberaubenden Kulisse Islands

Halla (Halldóra Geirharðsdóttir) ist fünfzig und eine unabhängige Frau. Doch hinter der Fassade einer gemächlichen Routine führt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Bekannt unter dem Decknamen „Die Bergfrau" bekämpft sie heimlich in einem Ein-Frau-Krieg die nationale Aluminiumindustrie.

Mit ihren riskanten Aktionen gelingt es ihr, die Verhandlungen zwischen der isländischen Regierung und einem internationalen Investor zu stoppen. Doch dann bringt die Bewilligung eines fast schon in Vergessenheit geratenen Adoptionsantrags Hallas gradlinige Pläne aus dem Takt. Entschlossen plant sie ihre letzte und kühnste Aktion als Retterin des isländischen Hochlands.

Bereits mit seinem großartigen Debüt „Von Menschen und Pferden" erregte Regisseur Benedikt Erlingsson international Aufmerksamkeit. GEGEN DEN STROM begeisterte das Publikum der Semaine de la Critique auf dem Filmfestival Cannes 2018 und als Eröffnungsfilm auf dem Filmfest Hamburg. In Lübeck bei den nordischen Filmtagen räumte er vier Preise ab.

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Husum

Kino-Center Husum, Neustadt 114, 25813 Husum · Kartenvorbestellung ab 14 Uhr: 04841-2569
Eintritt: 8,00 EUR / für Mitglieder 7,00 EUR / Schülerkarte 5,00 EUR · **www.filmklub-husum.de**

Eric Friedler

26.03.
19.30 Uhr

It must schwing!

D/FIN/S 2016, 85 Min. – Dokumentarspiel über das legendäre Blue Note-Label in einer Mischung aus Realfilm und Animation im Graphic Novel-Stil – mitproduziert von Wim Wenders

Blue Note versammelte von den 1940ern bis in die 1960er Jahre fast vollständig die Crème de la Crème amerikanischer Jazz-Musik. Seinen 80. Geburtstag feiert das Label in 2019. Gegründet wurde das „wichtigste Jazz-Label aller Zeiten" im Jahr 1939 von Alfred Lion und Frank ("Francis") Wolff, zwei jungen Berlinern, die vor den Nazis flüchten mussten.

Das Revolutionäre an ihrem Verlag war, dass sie diese neue aufregende Jazz-Musik afro-amerikanischer Musiker aufnahmen, die im weitestgehend noch rassistisch geprägten Unterhaltungs-Business keine Verträge erhielten. Vor allem aber behandelten sie die Musiker als Künstler auf Augenhöhe und erwiesen sich dadurch als frühe Unterstützer der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung.

Filmemacher Eric Friedler ist ein deutsch-australischer Fernsehjournalist, Regisseur und Buchautor. Mehrfach wurde er für seine Dokumentarspiele international ausgezeichnet; einige seiner Filme gelten als „Fernsehklassiker".

THE FINEST IN JAZZ SINCE 1939
BLUE NOTE®

Filmklub im Kino-Center Husum
Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

Luca Guadagnino

09.04.
19.30 Uhr

Call me by your name

I/F 2018, 130 Min. – Drama über ein unerwartetes Coming-out in verführerischer Landschaft der Lombardei

Ein heißer, sonnendurchtränkter Sommer auf dem norditalienischen Landsitz von Elios Eltern im Jahr 1983. Der 17-Jährige Elio (Thimotée Chalamet) hört Musik und liest Bücher, geht schwimmen und langweilt sich, bis eines Tages der neue Assistent seines Vaters aus Amerika in der großzügigen Villa ankommt.
Der charmante Oliver (Armie Hammer), der wie Elio jüdische Wurzeln hat, ist jung, selbstbewusst und gutaussehend. Anfangs reagiert Elio eher kühl und abwehrend auf ihn, doch schon bald unternehmen die beiden öfter Ausflüge miteinander, und Elio beginnt zögerliche Annäherungsversuche, die zunehmend intimer werden – auch wenn man, wie Oliver sagt, „über solche Dinge nicht sprechen kann". Die Anziehung zwischen den beiden wird im Laufe des kurzen Sommers immer intensiver.

Regisseur Luca Guadagnino schrieb das Drehbuch zum gleichnamigen Roman des Autors André Aciman zusammen mit dem US-amerikanischen Regisseur James Ivory und Walter Fasano. Die Erinnerungen des Ich-Erzählers Elio übersetzt er in ruhige, stimmungsvolle Bilder.

Kino-Center Husum, Neustadt 114, 25813 Husum · Kartenvorbestellung ab 14 Uhr: 04841-2569
Eintritt: 8,00 EUR / für Mitglieder 7,00 EUR / Schülerkarte 5,00 EUR · **www.filmklub-husum.de**

Margarethe von Trotta

Forget about Nick

23.04.
19.30 Uhr

D 2017, 110 Min. – Starke Frauen machen keine halben Sachen
New Yorker Screwball-Komödie der Ausnahme-Regisseurin

Die karrierebewusste Jade (Ingrid Bolsø Berdal) von Beruf Model und die alleinerziehende Maria (Katja Riemann) haben eigentlich nichts gemeinsam – außer demselben Ex-Mann: Nick (Haluk Bilginer). Der hat vor Jahren Maria und die beiden gemeinsamen Kinder verlassen, um mit Jade zusammen zu sein, doch nun hat es auch sie erwischt und beide Frauen stehen alleine da. Da sie jedoch beide einen Ehevertrag mit Nick eingegangen sind, ist dieser verpflichtet sie für die Scheidung zu entlohnen. Also überschreibt er jeder der beiden Frauen jeweils eine Hälfte eines Luxus-Lofts in Manhattan. So sind Jade und Maria gezwungen, sich das Appartment zu teilen, wobei es natürlich schnell zum Streit über alle möglichen Dinge kommt.

Doch irgendwann stellen die beiden Frauen fest, dass sie doch mehr gemeinsam haben, als sie dachten.

kokon
Naturtextilien und vieles mehr... ...nachhaltig und fair! Bewusst schön gekleidet!
NEUSTADT 9 25813 HUSUM 04841 - 63978
www.kokon-naturtextilien.de

Filmklub im Kino-Center Husum
Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

Zum 80. Todestag von Margarete Böhme

14.05.
19.30 Uhr

Georg Wilhelm Pabst

Tagebuch einer Verlorenen

Stummfilm D 1929, 109 min. – Schicksalsdrama nach dem gleichnamigen Roman der Husumer Schriftstellerin

Nach Verführung, Schwangerschaft und Besserungsanstalt flüchtet die junge Thymian (Louise Brooks) in ein Bordell, wo sie schließlich durch Heirat in die bessere Gesellschaft aufsteigt.
Als geachtete Gattin eines Grafen wirkt sie dann für die Rettung gefährdeter Mädchen. Pabst, der mit dem US-Star Brooks zuvor „Die Büchse der Pandora" drehte, bezieht sich auf den Roman „Tagebuch einer Verlorenen" der Schriftstellerin Margarete Böhme und setzt mit diesem filmischen Meisterwerk inhaltlich eigene Akzente.
Als die Autorin Margarete Böhme (1867-1939), welche in Husum als Wilhelmine Margarete Susanna Feddersen geboren wurde, 1905 ihren Roman „Tagebuch einer Verlorenen" veröffentlicht, richtet sie einen sozialkritischen Blick auf die wilhelminische Kaiserzeit. Mit der gewählten literarischen Form eines Tagebuchs lässt sie eine Frau ihr persönliches Schicksal erzählen und erweckt damit ein höchstes Maß an Authentizität. Dieser Roman wird zum gesellschaftlichen Ereignis. Mit einer Gesamtauflage von 1,2 Millionen Exemplaren und übersetzt in 14 Sprachen war er einer der erfolgreichsten seiner Zeit.

**Musikalische Live-Begleitung mit dem Jazz-Trio „Häwelmon" (Ralf Kukowski, piano / Matthias Tonder, bass / Lars Pietsch, drums)
in Zusammenarbeit mit 5plus1 e.V.**

Kino-Center Husum, Neustadt 114, 25813 Husum · Kartenvorbestellung ab 14 Uhr: 04841-2569
Eintritt: 8,00 EUR / für Mitglieder 7,00 EUR / Schülerkarte 5,00 EUR · **www.filmklub-husum.de**

Klassiker von Harald Braun

28.05.
19.30 Uhr

Der gläserne Turm

BRD 1957, 105 Min. – Gleichberechtigung im Zeitalter des Aufschwungs – mit einem Staraufgebot des deutschen Films

Sie lebt in einem gläsernen Turm, umgeben von Reichtum und Luxus. Die ehemalige Schauspielerin Katja hat ihren Beruf aufgegeben und den Unternehmer Robert Fleming geheiratet, einen machtbesessenen Mann, der alles bekommt, was er will. Auch Katja gehört nun zu seinem Besitz. Die Kälte, die sie umgibt, macht sie einsam.
Da begegnet sie dem Autor John Lawrence, der sie überreden will, wieder zu spielen. Er greift ihre Gedanken auf, macht ihr klar, dass sie ihr Leben in die eigene Hand nehmen muss. Sie willigt ein und beginnt sofort mit den Proben. Doch es ist nicht nur die neue Freiheit, die sie genießt, es ist die große Liebe zu Lawrence, die sie glücklich macht. Fleming aber ist nicht bereit, zu verzichten. Und als betrogener Gatte entwickelt er vor lauter Missgunst einen destruktiven Plan.

Restaurierte Fassung der Murnau-Stiftung – mit großen Mimen der Zeit: Lilli Palmer, O.E. Hasse, Peter van Eyck, Brigitte Horney, Hannes Messemer, nach einem Drehbuch von Wolfgang Koeppen.

mit freundlicher Unterstützung von shz das medienhaus

Filmklub im Kino-Center Husum
Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

Thema „Leben in Nahost"

09.06.
Sonntag 18.00 Uhr

Ofir Raul Graizer

The Cakemaker

ISR/D 2018, 105 Min. – Ein junger Deutscher bandelt in Jerusalem mit der Frau seines verstorbenen Lovers an

Thomas, ein Konditor aus Berlin, hat eine heiße Affaire mit Oren, einem verheirateten Mann aus Israel.
Das Verhältnis endet jäh, als Oren tödlich verunglückt. Thomas reist bestürzt nach Israel zu Orens Frau und Sohn. Nach und nach gewinnt er das Vertrauen von Anat und steigt schließlich in das koschere Café der Familie ein. Mit seinem deutschen Kuchen hat er großen Erfolg – aber die Lüge, die zwischen Anat und ihm steht wird immer belastender. Eines Tages entdeckt Anat das Geheimnis von Thomas und das Drama nimmt seinen Lauf.
Der letztjährige Oscar-Beitrag aus Israel sei der schönste Liebesfilm seit langer Zeit, so urteilte Oliver Kaever (Der Spiegel).

Messedekoration
Tisch- und Raumdekoration
Sträuße und Gestecke
Innenraumbegrünung
Trauerfloristik
Hochzeitsfloristik
Firmenservice
Lieferservice
Kluth
Floristik vom Feinsten
Blumen Kluth · Neustadt 28 · 25813 Husum · Tel.: 04841 64137
Fax.: 04841 63334 · info@blumen-kluth.de · ***www.blumen-kluth.de***

Kino-Center Husum, Neustadt 114, 25813 Husum · Kartenvorbestellung ab 14 Uhr: 04841-2569
Eintritt: 8,00 EUR / für Mitglieder 7,00 EUR / Schülerkarte 5,00 EUR · **www.filmklub-husum.de**

Thema „Leben in Nahost"

11.06.
19.30 Uhr

Ziad Doueiri
Der Affront

LIB, B, F, ZY, USA 2017, 139 Min. – grenzübergreifendes Lehrstück, wie mit der Verrohung von Sprache der Hass beginnt.

Es ist nur ein Wort: Entschuldigung. Doch das auszusprechen, ist oft schwer. Und so eskaliert ein kleiner Streit zwischen Nachbarn in Beirut zu einem Fall von nationaler Tragweite. Regisseur Ziad Doueiri's Film macht deutlich, wie tief die Wunden sind, die Jahre des Bürgerkrieges und der inneren Spannungen im Libanon und der ganzen Nahost-Region hinterlassen haben. Gleichzeitig gelingt es dem Film aber auch Hoffnung zu machen – als packendes, bewegendes Plädoyer für mehr Menschlichkeit.

Messedekoration
Tisch- und Raumdekoration
Sträuße und Gestecke
Innenraumbegrünung
Trauerfloristik
Hochzeitsfloristik
Firmenservice
Lieferservice
Kluth
Floristik vom Feinsten
Blumen Kluth · Neustadt 28 · 25813 Husum · Tel.: 04841 64137
Fax.: 04841 63334 · info@blumen-kluth.de · *www.blumen-kluth.de*

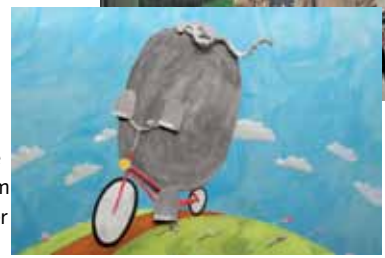
Filmklub im Kino-Center Husum
Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

Zur 16. Husumer Kulturnacht

22.06.
Sonnabend 22.00–1:00 Uhr

Kurzfilm-Surprise

Auswahl der beliebtesten Kurzfilme vergangener Spielzeiten als Dauerschleife, etwa 25 Min. lang – letzter Einlass 24:00 Uhr



Durch die ganzen Kinofilme vergessen wir manchmal, dass es auch sehr tolle Kurzfilme gibt. Wir haben von „genial bis schräg" eine kurzweilige Mischung zur 16. Kulturnacht am 22. Juni 2019 zusammengestellt. Denn in der Kürze liegt die Würze!

SEASON'S GREETINGS
New York Brunch & Thanksgiving Dinner

Ein ganz persönliches Kochbuch mit Rezepten, Spaziergängen und Geschichten aus der Stadt, die niemals schläft.

41 Rezepte, Hardcover mit Schutzumschlag, Lesebändchen, Format: 17 x 24 cm, 112 Seiten

Preis: 17,95 €

Bestellung unter: hartungschach@gmail.com

Doris Hartung-Schach | Hooger Str. 5 | 25813 Husum

Enjoy your meal!

Kino-Center Husum, Neustadt 114, 25813 Husum · Kartenvorbestellung ab 14 Uhr: 04841-2569
Eintritt: 8,00 EUR / für Mitglieder 7,00 EUR / Schülerkarte 5,00 EUR · **www.filmklub-husum.de**

WEIT

25.06.
19.30 Uhr

von Gwendolin Weisser und Patrick Allgaier

D 2017, 129 Min. – Dokumentation über die Geschichte einer ungewöhnlichen Reise um die Welt

Zu Fuß, per Anhalter mit so wenig Geld wie möglich machen sich Gwendolin Weisser und Patrick Allgaier aus dem Schwarzwald auf den Weg. Sie dokumentieren ihre mehr als 100.000 km lange Reise.
Von Freiburg über den Balkan nach Moskau. Von dort Richtung Iran und schließlich sogar bis Pakistan, das zu dieser Zeit zu den gefährlichsten Ländern der Welt gehörte. Doch die beiden glauben an das Gute und lernen täglich Menschen kennen, die diesen Glauben bestätigen. Sie sind ein Paar, als sie starten und kommen 3 1/2 Jahre später als Familie mit Sohn Bruno, der in Mexiko geboren wird, einem VW Bus und unschätzbaren Eindrücken zurück.

Lempfert
Design & Druck
Ihr Partner für Design, Druck & Werbetechnik.
Gartenstraße 17
25821 Bredstedt
t 04671.3313
f 04671.2333
m info@druckerei-lempfert.de
w www.druckerei-lempfert.de

Filmklub im Kino-Center Husum
Besondere Filme – Schätze der Cinemathek – Retrospektiven

Vorteile einer Mitgliedschaft im Filmklub Husum e.V.:

- Vergünstigter Eintrittspreis für Filme im Programm des Filmklubs Husum, z.Zeit 1,00 Euro: statt 8,00 EUR zahlen Sie 7,00 EUR pro Person
- Einladungen zu Film-Matineen und Sondervorstellungen (nur für Mitglieder)
- Einladung zur jährlichen Mitgliederversammlung
- Unterstützung einer privaten Kultur-Initiative

Beitrag und Vorteile

Mitgliedsbeitrag 2019, 12 Monate
30 EUR für Einzelpersonen

Kündigung zum Jahresende möglich.

Anschrift: Filmklub Husum e.V. im Kino Center Husum, Neustadt 114, 25813 Husum, www.filmklub-husum.de

Beitrittserklärung 2019

Ja, ich möchte dem Filmklub Husum e.V. beitreten:

Kontaktdaten

Nachname, Vorname 1. Person

Nachname, Vorname 2. Person

Anschrift mit PLZ

Mail-Adresse

Ich/wir möchten(n) bis auf Widerruf in den e-mail-Verteiler aufgenommen werden: ☐

Datum, Unterschrift 1. Person

Datum, Unterschrift 2. Person

Zahlungsweise

☐ **Überweisung**
auf das Konto „Filmklub Husum“
bei der Volksbank Husum

IBAN: DE94217625500004224752
BIC: GENO DE F1 HUM

Lastschriftverfahren
Bitte Geldinstitut und IBAN/BIC eintragen:

zur Zeit technisch (noch) nicht möglich

IBAN:
BIC:

Datum, Unterschrift des/der Kontoinhabers /in

Der Bankeinzug erfolgt frühestens 14 Tage nach Beitritt. Der Jahresbeitrag bis spätestens Ende April eines Jahres abgebucht.

FilmKlub_MitgliedsAntrag_2019

Programmheft und Beitrittserklärung finden Sie auch als Download unter: www.filmklub-husum.de

© sergeka - fotolia.com

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen gute Unterhaltung!

Norderstraße 18–20
25813 Husum
Tel. 04841 692-0
Fax 04841 692-123
info@vr-wk.de
www.vrbank-westkueste.de

VR Bank Westküste eG